



An den Grossen Rat

14.5361.02

WSU/P145361

Basel, 29. Oktober 2014

Regierungsratsbeschluss vom 28. Oktober 2014

## **Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Einzelhandel fördern – Spielstättenflut stoppen“**

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Gehe ich durch meinen Wahlkreis Kleinbasel, habe ich immer mehr das Gefühl, dass ich durch eine durchgeknallte Stadt gehe. Ich spreche von der Kernstadt vom Kleinbasel und z.B. nicht vom Hirzbrunnenquartier.

Wir von der VA wollen den Ausbau der wohnortnahen Versorgung durch Förderung des Einzelhandels, statt immer mehr Spielhallen, Ramschläden, Fast-Food-Imbisse und fragwürdige Im- und Exportgeschäfte. Auch ältere Bürger ohne Auto müssen ausreichende Gelegenheit zum Einkaufen haben.

Im Kleinbasel fast nur Spielhallen, Ramschläden, türkischer Fast-Food und und und. Ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus.

1. Was unternimmt die Regierung, dass der Einzelhandel im Kleinbasel gefördert wird?
2. Wie kann die Spielstättenflut besser unter Kontrolle gehalten werden?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

*Frage 1: Was unternimmt die Regierung, dass Einzelhandel im Kleinbasel gefördert wird?*

Der Regierungsrat erachtet es als weder sinnvoll noch als notwendig, den Einzelhandel auf Quartier- oder wie vorliegend verlangt, auf noch kleinerer Ebene speziell zu fördern. Dabei darf nicht vergessen werden, dass der Einzelhandel auch in Kleinbasel von den im schweizerischen Vergleich durchaus grosszügigen Ladenöffnungszeiten und der bevorzugten Behandlung von Familienbetrieben profitieren kann. Der Regierungsrat weist an dieser Stelle auch darauf hin, dass Basel-Stadt mit dem sehr gut ausgebauten öffentlichen Verkehr eine gute Alternative zum Einkaufen mit dem Auto bietet.

*Frage 2: Wie kann die Spielstättenflut besser unter Kontrolle gehalten werden?*

Der hier gewählte Begriff „Spielstätten“ ist nicht verständlich. Möglicherweise sind Spielsalons gemeint. Dazu kann gesagt werden, dass Spielsalons eine Bewilligung benötigen. Im Kanton Ba-

sel-Stadt gibt es einen Spielsalon im Grossbasel und dieser besitzt die entsprechende Bewilligung.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin